

Deswegen denn vnser Politicus in margine
einen rechten Scorpionstich dem frommen
D. Luther geben / vnd daß mauß fein höflich
drüber wischen wollen / in dem er schreibet :
Humanæ fidei nihil magis cōgruit, quàm
ea, quæ semel placuerunt, fideliter serua-
re. l. 7. w. de pactis, & posteriora priori-
bus derogant. l. sed etsi posteriores. ff. de
legibus, & l. pacta novissima, & ibi Iason
n. 3. C. de pactis.

Das ist:

Nichts mehrers wil der Men-
schen Trew vnd Glauben wol an-
stehn / denn daß sie steiff vnd fest
halten / was sie inen einmal haben
belieben lassen.

Diese Anklag ist scharff genug / vnd wil
ein weites ausschen mit D. Luthern gewin-
nen / Inmassen denn vnser Hoff Rath selb-
sten / in seiner Vorrede an den Leser hieraus
schliesset / das D. Luther ein Ursacher vnd
Anfänger seye alles des Jammers vnd Un-
heils / so sich vber dem Sacramentsstreit in
der Kirchen Gottes erhoben / schreibende /

Das vom Jare 1524. biß in dieses an den Le-
1608. jahr (ausgenommen die 15. ser d. ii.
jahr / in welchem Lutherus fried

D iij

gehal-